

Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße Troisdorf

Schulordnung

Damit sich **a l l e** in unserer Schule wohlfühlen können, helfen Regeln, die Schwächeren zu schützen und den Aufenthalt im Schulgebäude und auf dem Schulhof zu ordnen.

I. Allgemeines

1. Die Schule gehört allen! Wer etwas beschädigt muss dafür sorgen, dass es wieder in Ordnung kommt. Alle Schäden werden sofort dem Hausmeister oder im Sekretariat gemeldet.
2. In der Schule und den Außenanlagen kann man sich nur wohlfühlen, wenn diese sauber gehalten werden. Selbstverständlich gilt diese Sauberkeit auch für die Toiletten.
3. Schüler dürfen aus rechtlichen Gründen während der festgesetzten Schulzeiten das Schulgelände nur mit einer besonderen Genehmigung verlassen.
4. Rauchen und Alkoholtrinken sind nicht erlaubt. Dies gilt auf dem Schulgelände und bei Schulveranstaltungen auch für Schüler, die über 16 Jahre alt sind. Das Mitbringen von Waffen und Drogen jeglicher Art sowie von Feuerwerkskörpern ist ausnahmslos verboten.
5. Fundsachen werden beim Hausmeister oder im Sekretariat abgeliefert. Geld oder sonstige Wertsachen können bei Verlust nicht ersetzt werden.

II. Vor dem Unterricht

1. Auf den Schulhöfen führen Lehrer in einem Zeitraum von 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn Aufsicht.
2. Die Benutzung von Fahrrädern und Mofas auf dem Schulgelände ist nicht erlaubt. Deshalb müssen alle Zweiräder wegen der Gefährdung der Mitschüler geschoben und am Fahrradständer abgestellt werden.
3. Ist der Lehrer 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht in der Klasse, meldet der Klassensprecher dies im Sekretariat.
4. Fängt der Unterricht zu einer späteren Zeit als 8.10 Uhr an, ist der Aufenthalt nur auf dem großen Schulhof und in der Pausenhalle gestattet, um den Unterricht im Altbau nicht zu stören.
5. Vor dem Unterricht warten die Schüler/innen an den vereinbarten Sammelpunkten auf ihre Lehrer/innen. Schüler/innen und Lehrer/innen tragen gemeinsam Verantwortung für einen pünktlichen Unterrichtsbeginn.

III. In den Pausen

Die Pausen sind dazu da, sich zu erholen. Die Anweisungen der aufsichtsführenden Lehrer müssen befolgt werden. In den Fluren und den Treppenhäusern darf wegen der Unfallgefahr nicht getobt und herumgerannt werden.

IV. Nach dem Unterricht

Jeder möchte morgens einen ordentlichen Klassenraum vorfinden. Deshalb wird zum Ende des Unterrichts aufgeräumt und der Klassendienst fegt den Boden.

V. Verhalten bei Unfällen

Bei einem Unfall muss sofort der nächste erreichbare Lehrer oder das Sekretariat benachrichtigt werden. Verbandsmaterial für erste Hilfe liegt im Sekretariat bereit.

VI. Verhalten im Katastrophenfall

Bei Ausbruch eines Feuers oder bei einem sonstigen Katastrophenfall befolgt jeder die schuleigenen Regeln wie bei „Feueralarm“ geprobt. Sie sind in jedem Klassenraum ausgehängt.

VII. Fehlzeiten durch Krankheiten

Bei Erkrankung eines Schülers/einer Schülerin wird spätestens am zweiten Tag der Klassenlehrer oder das Sekretariat mündlich oder schriftlich von den Erziehungsberechtigten verständigt

Bei begründeten Zweifeln, ob Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, fordert die Schule von den Erziehungsberechtigten ein ärztliches Zeugnis über die Erkrankung des Schülers / der Schülerin. Die Kosten dafür sind von den Erziehungsberechtigten zu tragen. Arzttermine müssen für die unterrichtsfreie Zeit vereinbart werden.

VIII. Befreiung vom Unterricht und sonstigen Schulveranstaltungen

Bei Beurlaubungen eines Schülers bis zu 2 Tagen setzen die Erziehungsberechtigten sich vorher mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer in Verbindung. Bei Beurlaubung von mehr als zwei Tagen ist die Genehmigung des Schulleiters bzw. der Schulaufsichtsbehörde nötig. Nur in **sehr seltenen** Fällen kann der Schüler unmittelbar vor oder nach den Ferien vom Unterricht befreit werden. Die Erziehungsberechtigten müssen mindestens einen Monat vorher einen schriftlichen, begründeten Antrag an die Schulleitung stellen.